

Syniverse implementiert dank MTI skalierbare Speicherlösung bei höherer Performance mit niedrigeren Kosten

MTI konzipiert und implementiert neue optimierte Speicherlösung für Syniverse

„Der kürzliche Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen bedeutete, dass sich die Prognose hinsichtlich der Zunahme an erforderlichem Speicherplatz vervielfacht hat. Daher war es für uns an der Zeit, in eine besser durchdachte Speicherstrategie zu investieren. Und hier konnte MTI wirklich glänzen. Wir arbeiten schon seit über zehn Jahren mit MTI zusammen. Nach unserer Erfahrung ist der rasche Zugriff auf die Support- und Vertriebsmitarbeiter bei MTI ein wichtiges Unterscheidungskriterium und ein Faktor, auf den wir uns mittlerweile verlassen.“



Michel PouÛet, Vice President und Managing Director Syniverse Technologies GmbH

Überblick

Lösungen von Syniverse Technologies sorgen bei mehr als 600 Kommunikationsunternehmen in über 120 Ländern für eine nahtlose Bereitstellung von mobilen Diensten, indem unterschiedliche Technologien und Standards zusammen eingesetzt werden können. Dank der Flexibilität und Kundenorientierung von Syniverse können die Kunden des Unternehmens schnell auf Marktveränderungen und Nachfrage reagieren, so dass von Sprachtelefonie bis hin zu ausgefeilten Daten- und Videodiensten alles bereitgestellt werden kann – und zwar wo und wann die Benutzer diese Dienste benötigen. Syniverse ist seit mehr als 20 Jahren in der Branche tätig und hat seinen Hauptsitz in Tampa, Florida (USA). Das Unternehmen verfügt über weltweite Niederlassungen in bedeutenden Städten. Syniverse ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert und nach TL 9000 zugelassen. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Kundenorientierung und ständige Qualitätsverbesserung.

Problemstellung

Syniverse musste mehrere heterogene Speichersysteme konsolidieren, die zu der Zeit durch Serviceverträge mit einer Reihe unterschiedlicher Partner unterstützt wurden. Hierzu zählten MTI (für zwei EMC CLARiiON CX400 und ein Vivant-System) und Dell (für zwei EMC CLARiiON CX700). Darüber hinaus musste die gesamte Fibre-Channel-SAN-Infrastruktur optimiert werden. Syniverse wollte diese Ziele gern mit einem einzigen Servicepartner erreichen. Als die Serviceverträge für die EMC-Arrays kurz vor dem Auslaufen waren, entschied das Team, dass dies der richtige Zeitpunkt war, um endlich diese Speicherhardware zu aktualisieren und zu konsolidieren, um somit die Verwaltung zu vereinfachen und die Performance zu steigern.

Lösung

Da Syniverse bereits seit über zehn Jahren mit MTI zusammenarbeitete, nahm man das Angebot des Systemintegrators an und implementierte einen EMC CLARiiON CX3-80 und zwei EMC Celerra NS40G im Rahmen der von MTI entwickelten Strategie, die einen umfassenden Einsatz von 4-GB-Fibre-Channel-Technologie vorsah. Inzwischen kann sich das Unternehmen auf zwei Datenzentren in Deutschland verlassen (in Rüsselsheim und Frankfurt, über 50 km Kabel miteinander verbunden), die synchron über Dark Fibre DWDM gespiegelt werden. Das bedeutet, dass die Daten der beiden Speichersysteme hochverfügbar sind und ein hohes Maß an Datensicherheit bieten – und das in einem bezahlbaren Rahmen. Möglich wird diese Konstellation durch den Einsatz der EMC-Software mirrorView, SnapView und Navisphere Analyzer. Zusätzliche Eigenschaften sind dank eines EMC-Connectrix-Switch verfügbar, der auf Brocade-Technologie basiert. Im Rahmen des Servicevertrags hat MTI alle IT-Mitarbeiter von Syniverse entsprechend geschult, um sicherzustellen, dass diese die tägliche Administration der neuen Lösung selbstständig und somit kosteneffizienter durchführen können. Das gesamte Projekt wurde in nur drei Monaten umgesetzt, vom Entfernen der alten Speicherarrays über das Bereitstellen und Testen der neuen Geräte bis zur Migration aller Daten, d. h. innerhalb des anfangs von den beiden Unternehmen vereinbarten Zeitrahmens. Inzwischen ist MTI auch für Sun-Solaris-Serversysteme Partner von Syniverse. Dank der zehnjährigen Partnerschaft kennt MTI die Umgebung von Syniverse sehr gut und konnte daher auf die neue Herausforderung hinsichtlich der Datenspeicherung, der sich der Kunde gegenüber sah, schnell mit der optimalen Lösung reagieren. Entwurf, Beschaffung und Bereitstellung einer neuen Speicherinfrastruktur sind zwar im Grunde keine unlösbare Aufgabe, setzen aber voraus, dass der Systemintegrator die Umgebung kennt, die Herausforderungen und Anforderungen des Kunden versteht und mit den aktuellsten, auf dem Markt verfügbaren Technologien vertraut ist.

Über MTI

MTI ist ein führender internationaler Anbieter von Beratungsdiensten und umfassenden Dateninfrastrukturlösungen für mittlere bis große Unternehmen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung als innovativ tätiger Anbieter von Speichertechnologien ist MTI ideal positioniert, um Evaluierung, Konzeption, Implementierung und Support für umfassende Projekte zu Datenspeicherung und -Backup umzusetzen. MTI unterhält strategische Partnerschaften zu branchenführenden Unternehmen und bietet die besten heute verfügbaren Lösungen für Speicherung, Schutz und Verwaltung von Daten. Dank eines strategischen und beratenden Ansatzes kann MTI für seine Kunden als alleiniger Ansprechpartner auftreten, was komplizierte Abläufe vermeidet und effiziente Prozesse sowie Wettbewerbsvorteile sicherstellt. Weitere Informationen finden Sie unter www.mti.com.

Fallstudie

Copyright © 2008 MTI Limited. Alle Rechte vorbehalten. MTI und MTI-Insight sind Warenzeichen von MTI Limited. Alle anderen Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Ref: CS1P/802161

Syniverse implementiert dank MTI skalierbare Speicherlösung bei höherer Performance mit niedrigeren Kosten

Vorteile

Dank der Umsetzung der von MTI konzipierten und implementierten Strategie kann Syniverse bereits von den Vorteilen einer optimierten Speicherinfrastruktur profitieren: niedrigere Wartungskosten, höhere Performance und insgesamt deutlich einfachere Speicheradministration. Das Unternehmen nutzt außerdem die Vorteile einer konsolidierten externen Speicherinfrastruktur, die sich über die kommenden drei Jahre nahtlos skalieren lassen wird, um der massiven Zunahme an Daten zu begegnen, die das Unternehmen voraussichtlich erleben wird. Darüber hinaus soll natürlich nicht die Fähigkeit unerwähnt bleiben, schnell und nahtlos Kapazität zur vorhandenen Hardware hinzufügen zu können. In den kommenden Monaten wird MTI Syniverse dabei unterstützen, seine UNIX-Home-Verzeichnisse sowie einige verbliebene externe Speichersysteme zu zentralisieren, die noch in die neue Strategie eingebunden werden müssen.



Über MTI

MTI ist ein führender internationaler Anbieter von Beratungsdiensten und umfassenden Dateninfrastrukturlösungen für mittlere bis große Unternehmen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung als innovativ tätiger Anbieter von Speichertechnologien ist MTI ideal positioniert, um Evaluierung, Konzeption, Implementierung und Support für umfassende Projekte zu Datenspeicherung und -Backup umzusetzen. MTI unterhält strategische Partnerschaften zu branchenführenden Unternehmen und bietet die besten heute verfügbaren Lösungen für Speicherung, Schutz und Verwaltung von Daten. Dank eines strategischen und beratenden Ansatzes kann MTI für seine Kunden als alleiniger Ansprechpartner auftreten, was komplizierte Abläufe vermeidet und effiziente Prozesse sowie Wettbewerbsvorteile sicherstellt. Weitere Informationen finden Sie unter www.mti.com.

Fallstudie